

Genossenschaft erzeugt die Energie selbst

GRÜNDUNG Im Landkreis sollen verstärkt Photovoltaikanlagen installiert werden

BRAKE/WEW – Auf Initiative der Raiffeisenbank Wesermarsch-Süd hat sich im Landkreis eine Bürger-Energiegenossenschaft („WaSoWi-Energie eG“) gegründet. Diese Genossenschaft will regional Energie selbst erzeugen, erläuterten die gleichberechtigten Vorstände Gerd Munderloh und Wilfried Albers am Mittwoch bei einem Pressegespräch.

Nach dem Genossenschaftsprinzip können interessierte Bürger sowie Kommunen oder andere juristische Personen Geschäftsanteile (10 Euro pro Anteil) erwerben – mindestens 100 und maximal 1000 Anteile. Mit dem Kapital will die Energiegenossenschaft hauptsächlich die Installation von Photovoltaikanlagen finanzieren, später sind aber ebenso Investitionen in Systeme möglich, die mit Wasser oder Wind Energie erzeugen.

Zugleich sucht die Genossenschaft im Landkreis Wesermarsch nun für Photovoltaikanlagen geeignete Flächen – etwa Dächer von Schulen, Sporthallen oder landwirtschaftlichen Gebäuden.

Wer Dächer zur Verfügung



BILD: RAIFFEISENBANK

Hoffen auf Erfolg der neuen Genossenschaft (v.li.): Wilfried Albers, Hubert West-

stellt, erhält dafür eine Pacht von der Genossenschaft. Diese Pacht ist abhängig von der Energieleistung, die mit der Anlage erzeugt werden kann. Die Mitgliedschaft in der Genossenschaft ist dafür nicht notwendig.

Alle entstehenden Kosten der Photovoltaikanlage (Installation, Reparatur oder Wartung usw.) übernimmt die Genossenschaft.

Neben dem Kapital aus den Geschäftsanteilen der „Genossen“ erzielt die Genossenschaft weitere Erträge durch die Strom einspeisung. Aus den Genossenschaftserträgen sollen die An-

kämpfer, Hergen Wefer, Peter Jelkmann und Gerd Munderloh.

teilseigner eine jährliche Ausschüttung erhalten.

Durch die Rechtsform „Genossenschaft“ soll allen Bürgern aus der Region die Möglichkeit zur Beteiligung gegeben werden.

In der Versammlung in der Heye-Stiftung in Elsfleth am 10. Juni haben 14 von 19 Anwesenden die Genossenschaft gegründet und die ersten Anteile gezeichnet. Der Aufsichtsrat besteht aus „Energie-Experten“, die ihr Mandat ehrenamtlich ausüben: Peter Jelkmann, Hergen Wefer, Hubert Westkämper und Wolfgang Stegelmann.

Die Genossenschaft muss

noch ins Register eingetragen werden. Solange gilt sie als Genossenschaft „in Gründung“. Mit dem Abschluss des formalen Anerkennungsverfahrens rechnen die Vorstände im August. Denn bereits im Herbst soll die erste Photovoltaikanlage – auf der Grundschule in Ganspe – in Betrieb genommen werden.

Um die Idee der Genossenschaft allen Interessierten direkt vor Ort zu erläutern, plant der Vorstand in den nächsten Wochen Informationsveranstaltungen zunächst in Brake, Elsfleth und Ovelgönne. In Berne wird es eine solche Veranstaltung am Mittwoch, 9. Juli, in der Gaststätte Bischoff geben.

Die Genossenschaft hat ihren Sitz in den Räumen der Raiffeisenbank in der Weserstraße 60 in Brake. Weitere Informationen über die Bürger-Energiegenossenschaft geben die Vorstände Gerd Munderloh, Vorstandsassistent bei der Raiffeisenbank Wesermarsch-Süd, unter Tel. 04401/988243 sowie Wilfried Albers, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Raiffeisenbank, unter Tel. 04401/81810.